

Vorträge und Workshops

beim Fachtag für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit am 22. Oktober 2016

VORTRÄGE

1. **Syrien – Fremder Nachbar Europas am Mittelmeer**

Referent: Horst-Rainer Nies, Oberstudienrat i. R. war Lehrer an der Deutschen Schule in Beirut / Libanon

In Syrien tobt ein Bürgerkrieg, direkt vor der Haustüre Europas. Sechs Millionen sind auf der Flucht. Immer mehr Mächte mischen sich ein. Der Vortrag liefert Hintergrundinformationen über das Land Syrien und seine Geschichte. Anhand einer Vielzahl an Bildern wird ein Einblick über die Lebenssituation vor 2011 gegeben und über die heutige Situation im Land informiert.

2. **Islam und Muslime – Eine Einführung**

Referent: Dr. Abdelmalek Hibaoui, Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen

Über den "Islam" und die "Muslime" in Deutschland wird seit Jahren viel gesprochen und immer wieder kontrovers diskutiert. Aktuell beschäftigen vor allem die Flüchtlingskrise und die – medial geschürte – Angst vor dem Islam die deutsche Gesellschaft. Da entstehen viele Vorurteile. Woran glauben Muslime? Welche Geschichte hat der Islam in Deutschland? Was prägt die Muslime hier im Lande? Sind Muslime überhaupt in das Wertesystem einer säkularen modernen Zivilgesellschaft integrierbar? Wie verändert der große Zustrom von Flüchtlingen aus islamischen Ländern diese Gesellschaft?

WORKSHOPS

1. **Syrien und Irak – Viele Fragen kaum Antworten**

Referent: Horst-Rainer Nies, Oberstudienrat i. R. war Lehrer an der Deutschen Schule in Beirut / Libanon

Der Workshop beschäftigt sich mit Fragen zu den Ländern Syrien und Irak: Wo liegen die Ursachen für die anhaltende Gewalt? Wer sind die Beteiligten im Inneren und außerhalb der beiden Länder? Wer kämpft gegen wen, wer unterstützt wen? Reicht es den IS zu besiegen? Haben die Christen und Jesiden eine Zukunft in Syrien? Wie geht es in Nahost weiter? Anhand von Materialien wird gemeinsam nach Antworten gesucht.

2. **Kulturelle und religiöse Besonderheiten im Umgang mit muslimischen Flüchtlingen im Alltag**

Referent: Dr. Abdelmalek Hibaoui, Islamwissenschaftler am Zentrum für Islamische Theologie, Universität Tübingen, Imam

Flüchtlinge bringen ihre Lebensgeschichten nach Deutschland mit. Zu diesen gehört auch ihre religiöse und kulturelle Prägung: Was prägt sie religiös und kulturell besonders? Welche Rolle spielt die Religion in ihrem Leben? Was ist ihnen wichtig? Welche Vorstellungen haben sie über Deutschland? Womit sind sie konfrontiert, wenn sie nun in Deutschland leben? Können sie weiterhin ihre religiöse und kulturelle Identität als Quelle ihrer Kraft leben? – Mit diesen Fragestellungen setzen sich die Teilnehmenden in diesem Workshop auseinander.

Gefördert durch:



*Projekt „Fit für Integrationspatenschaften“ im Programm „Willkommen in Baden-Württemberg!
Engagiert für Flüchtlinge und Asylsuchende“*

3. Das gesellschaftliche und politische System in Gambia und die Fluchtgründe (Workshop findet in Englisch statt)

Referent: Bubacarr Komma, Journalist, aus Gambia geflüchtet

Neben den geflüchteten Menschen aus Syrien lebt eine große Anzahl von Flüchtlingen aus Gambia im Landkreis Ravensburg. Bubacarr Komma verdeutlicht im Workshop die politischen und sozialen Gegebenheiten in seinem Heimatland und anderer afrikanischer Länder anhand von Fotos und Filmen. Er stellt dar, welche Probleme durch das dortige System entstehen und was die Gründe dafür sind, dass sich viele junge Menschen für die gefährliche Flucht nach Europa entscheiden. Der Workshop findet in Englisch statt und wird übersetzt.

4. Geschlechtsspezifische und kultursensible Herausforderungen in der Flüchtlingsarbeit

Referentin: Dunja el Missiri, Doktorandin an der Päd. Hochschule Weingarten und der Goethe-Universität Frankfurt am Main

In der Arbeit mit Flüchtlingen sind Sie immer als Mann und Frau mit Frauen und Männern aus uns fremden Kulturen und Religionen in Kontakt. Dieser Workshop möchte Gelegenheit bieten, aus der Arbeit mit Flüchtlingen heraus, sich den eigenen gesellschaftlichen, kulturellen und geschlechtsspezifischen Grenzen und Identitäten bewusst zu werden und sich dem eigenen Vertrauten/Fremden zu öffnen. Welche intra-/interkulturellen Chancen, Grenzen und Herausforderungen liegen in der Arbeit mit Flüchtlingen? Wie lässt sich Vertrautheit und Fremdheit erklären und welche handlungspraktischen kultursensiblen Konsequenzen lassen sich ableiten? Sie sind eingeladen, eigene Erfahrungen einzubringen.

5. Integration durch Sprache – Sprache durch Integration? Sprachlernen erfahren

Referentin: Alev Serttürk, Koordinatorin und Lehrkraft in den Internationalen Vorbereitungsklassen (IVK) der Geschwister-Scholl-Schule Konstanz

„Raus mit der Sprache. Rein ins Leben.“ Doch wie? In diesem Workshop erfahren Sie, vor welchen (sprachlichen) Herausforderungen Menschen stehen, die sich ein neues Leben in der Fremde aufzubauen versuchen; sei es im Alltag, in der Schule oder im Beruf. Der Workshop regt dazu an Perspektiven zu wechseln und gibt Informationen über das Lernen einer (Zweit-)Sprache. Material- und Unterstützungsangebote werden kritisch betrachtet und vorgestellt.

6. Zugang zum Arbeits- und Ausbildungsmarkt für Asylbewerber und Flüchtlinge

Referent/-innen: Theresa Koch, Ausländerbehörde der Stadt Weingarten; Jörg Urbaniak Jobcenter Weingarten; Nadine Immeke, Agentur für Arbeit

Der Workshop gibt Informationen über die Aufenthaltstitel von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Herr Urbaniak vom Jobcenter Weingarten und Frau Immeke von der Agentur für Arbeit stellen Ihre Zuständigkeiten im SGB II und im SGB III vor. Frau Koch geht auf das Aufgabenfeld der Ausländerbehörde im Bereich Arbeit und Ausbildung ein. Vorgestellt werden u. a. Möglichkeiten der Arbeitsförderung für Asylbewerber und Flüchtlinge.

Gefördert durch:

7. Die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Ravensburg

Referentinnen: Tanja Schneider, Amt für Migration und Integration; Sandra Wirthensohn, Flüchtlingsbeauftragte der Stadt Ravensburg

Der Workshop stellt dar, wie der Landkreis Ravensburg als verantwortliche Behörde bei der Vermittlung von Flüchtlingen in die Anschlussunterbringung vorgeht. Da an diesem Übergang der Verantwortungsbereich der Kommune beginnt, wird Frau Wirthensohn die Rolle und Herausforderungen der Kommunen verdeutlichen. Die Unterstützung durch das bürgerschaftliche Engagement ist bei der Suche nach angemessenem Wohnraum ein wichtiger Faktor.

8. Umgang mit Konflikten

Referentin: Prof. Christel Michel, Juristin / Mediatorin

Ehrenamtliche haben schwierige Gesprächssituationen zu meistern, einerseits mit den Flüchtlingen andererseits mit den Hauptamtlichen. Der Workshop gibt eine kurze Einführung in die Entstehung von Konflikten, ihre Dynamik, und zeigt Möglichkeiten der Konfliktvermeidung durch konstruktive Kommunikation.

9. Umgang mit Alltagsrassismus und Selbstreflexions-Workshop

Referent: Murat, Sandikci, selbstständiger Referent für Interkulturelle Öffnung

Akzeptanz, Respekt, Mut, Toleranz und Motivation sind Voraussetzungen für ein soziales und friedvolles Miteinander. Dieser Workshop hat das Ziel, die eigenen Motive zu reflektieren und die der Anderen zu verstehen. Das Bewusstsein für eigene Vorurteile, Werte und Normen wird gefördert. Darüber hinaus werden im Workshop Handlungsoptionen im Umgang mit rassistischen Äußerungen und Situationen erläutert und das eigene Handlungsspektrum erweitert, wobei die Verkleinerung der „Angstzone“ eine wichtige Rolle spielt.

10. Flucht und psychiatrische Probleme

Referent: Dr. med. Michel Marpert, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Geriatrie im ZfP Südwürttemberg

Auch wenn viele Flüchtlinge traumatisiert sind, steht dies häufig nicht im Zentrum der Behandlung. Das Workshop vermittelt Kenntnisse über häufige psychiatrische Probleme, darüber, wie man sie erkennt, wie man damit umgehen kann und welche professionellen Behandlungsmöglichkeiten sinnvoll sein können.

11. Aktuelle Neuerungen im Flüchtlingsrecht

Referent: Manfred Weidmann, Rechtsanwalt

Herr Weidmann stellt als erfahrener Rechtsanwalt im Asylrecht die gesetzlichen Veränderungen und Verschärfungen durch die Asylpakete I, II und III dar und erläutert das kürzlich in Kraft getretene Integrationsgesetz. In seinem Workshop gibt er Informationen über die aktuelle Situation beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie die Entwicklungen in der Rechtsprechung und den gerichtlichen Verfahren; insbesondere in Bezug auf Dublin- und Drittstaatenverfahren wie auch über den Familiennachzug.

Gefördert durch: